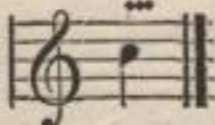
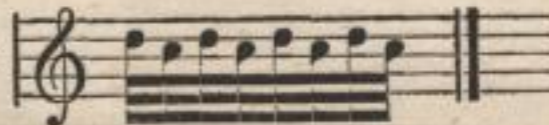


der Bewegung und vorzüglich nach dem Charakter des Stücks. Die Töne des Trillers müssen beide gleich stark, deutlich und schnell angegeben werden. Langdauernde Triller müssen in der Stärke zu- und abnehmen, und im gleichen Verhältniss muss die Schnelligkeit sich vermehren und vermindern.

## §. 13.

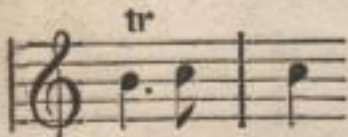

Der Triller wird bald ohne, bald mit dem Nachschlag, bald mit dem Zusatz von unten, bald mit dem Zusatz von oben gebraucht.

1) Der Triller ohne Nachschlag wird gewöhnlich also bezeichnet:  Ausführung: 

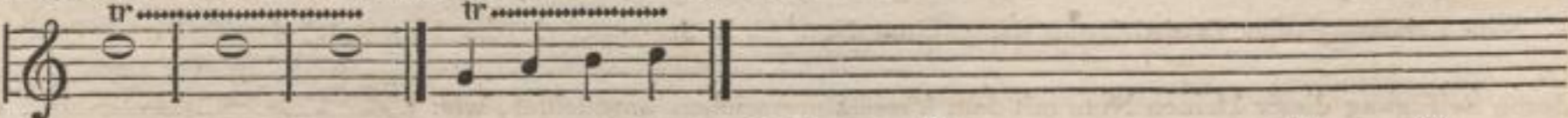
wofür manche Komponisten das Zeichen tr beifügen und den Nachschlag ausschreiben. Wenn der mit einem Triller bezeichneten Hauptnote ein Vorschlag vorgesetzt ist, so richtet sich die Ausführung des Trillers nach der Art des Vorschlages, je nachdem er unveränderlich kurz oder veränderlich lang ist. Im letzten Fall erhält der Vorschlag seine ganze Dauer, wie vor einer Note ohne Triller. Z. B.

Schreibart:  Ausführung: 

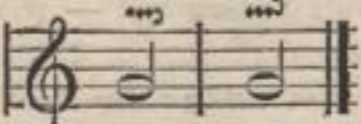
Der Nachschlag bleibt auch weg, wenn die erste Note des folgenden Taktes schon in dem vorhergehenden geschrieben ist, z. B.

 und in solchen Figuren, wie: 


Das Fortdauern eines solchen Trillers ohne Nachschlag durch mehrere Takte hindurch über einer oder über verschiedenen Noten

wird so angezeigt: 

2) Der Triller mit dem Nachschlage wird entweder wie  oder wie 

oder, jedoch heutzutage seltener, wie  angezeigt. Der Nachschlag wird in der Regel eben so geschwind vor-

getragen, als der Triller selbst. Die langsamere Ausführung wird vom Komponisten gewöhnlich angegeben, und ist dann zu empfehlen, wenn mehrere Instrumente den Spielenden begleiten, der Triller nach einer Fermate oder Kadenz folgt, und die In-

strumente nach demselben zugleich mit einander einfallen — z. B.  In diesem Fall kann der Nach-

schlag auch durch Beifügung einer oder mehrerer Noten verzögert werden, z. B.